

Liebe Interessierten der Kinderorientierten Familientherapie!

Die Website der Deutschen Gesellschaft für KOF musste leider noch einmal komplett überarbeitet werden, weil sie von einem Smartphone aus nicht gut anzugucken war... Die neue Version ist jetzt online – und sieht auf jeden Fall besser aus: www.dgkof.org

Natürlich freuen wir uns über Mitglieder. Im letzten Jahr sind drei neue Mitglieder dazu gekommen, die auch sehr aktiv an den Versammlungen teilnehmen. Die Zertifizierung durch den Dachverband ist vorbereitet. Mitglieder können Ihre Adresse veröffentlichen und so die eigene Webpräsenz professionalisieren etc. Wenn Du Ideen hast, was der Verein tun könnte, melde Dich gerne... [Weitere Infos...](#)

Natürlich gibt es ein paar [Kursankündigungen](#). Insbesondere für den Einjährigen möchte ich werben. Dieser startet im Sommer in Berlin. Im nächsten Jahr wird es auch wieder einen in Essen geben.

Auch zur [Fachgruppe der DGSF](#) gibt es neue Termine.

Bei [Sonstiges](#) sind wieder neue Bücher beworben. Außerdem ist die Masterarbeit zur Partizipation von Kindern bei einer KOF-Therapie fertiggestellt.

Viel Spaß beim Lesen!

Kursankündigungen

Workshop/Seminar

- Am **20.09.2019** werde ich auf dem Kongress der DGSF in **Hamburg** wieder einen Workshop machen. <https://www.dgsf-tagung-2019.de/> Die Tagungen sind meistens gut organisiert und gut besucht. Es ist ein wenig wie ein Klassentreffen und man sieht so etwas den „State of the Art“, also was gerade so en vogue ist in der deutschen systemischen Szene. Ich glaube, die Tagung wird sich lohnen...

Einführungskurse

- Für extrem Kurzschnellere: Bei der **INSA in Berlin** wird ein zweitägiger Einführungskurs vom **13.-14.06.2019** stattfinden. <https://www.insa-berlin.com/therapien-seminare/sonderseminare/contents-sonderseminare/seminar-kof-kinderorientierte-familientherapie/>.
- Der nächste frei buchbare Einführungskurs (es gibt noch ein paar im Rahmen laufender Weiterbildungen oder auch Inhouse-Kurse) wird am **7.-8.2.2020** im Tandem-Institut in **Freiburg** stattfinden. Es wird der erste Kurs in Baden-Württemberg sein. <https://tandem-freiburg.org/programm/kinderorientierte-familientherapie-kof/>
- Im ifs in **Essen**, dem „Mutterhaus“ von Kinderorientierte Familientherapie, wird am **12.-13.3.2020** der nächste Einführungskurs stattfinden.

Einjährige

- Für Kurzschnellere: Bei der **INSA in Berlin** beginnt am 22.8.2019 der erste Berliner Einjährige Kurs. So dass auch Menschen aus dem Großraum Berlin, in dem KOF recht verbreitet ist, die Weiterbildung machen können, ohne bis ins Ruhrgebiet fahren zu müssen. Informationen unter <https://www.insa-berlin.com/therapien-seminare/weiterbildungen/kinderorientierte-familientherapie/>
- Auch im **ifs in Essen** wird wieder ein einjähriger Kurs stattfinden. Er startet am 8.10.2020. Näheres hier: <http://www.ifs-essen.de/fortbildung/fortbildungen/kof-kinderorientierte-familientherapie/>

Deutsche Gesellschaft für Kinderorientierte Familientherapie

Seit November 2017 ist der Verein eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Die Vereinsziele sind Verbreitung von Kinderorientierter Familientherapie z. B. durch erleichterte Suche nach Therapeut/innen. Diese können durch Mitgliedschaft im Verein dort gelistet werden. Natürlich geht es auch um Lobbyarbeit. Durch die bundesweite Vernetzung sollen z. B. einzelne lokale Vereinbarungen mit Kostenträgern an anderen Orten als Grundlage für Verhandlungen verwendet, Erfahrungen mit besonderem Klientel ausgetauscht werden können. Durch weitere Forschung und entsprechende Veröffentlichungen soll das Verfahren weitere Verbreitung und Renommee bekommen. Nicht zuletzt geht es um eine Weiterentwicklung des Verfahrens z. B. in ungewöhnlichen Kontexten wie z. B. der Kinder- und Jugendlichen Psychiatrie, der stationären Jugendhilfe, der Arbeit mit Flüchtlingen, in gerichtlichen Verfahren etc.

Ausführliche Infos gibt es unter www.dgkof.org.

Wenn du z. B. möchtest, dass deine Adresse hier zu finden ist, wenn du dich mit anderen über deine Arbeit austauschen möchtest, wenn du andere Ideen hast werde ordentliches Mitglied! Oder werde gerne auch außerordentliches Mitglied, wenn du nur über die Vereinsarbeit informiert werden möchtest. Deswegen ist im Anhang ein Mitgliedsantrag...

Treffen der Fachgruppe KOF der DGSF (Fertig)

Die bisherigen Treffen fanden in der Geschäftsstelle in Köln statt. Wir haben gemeinsam Videos angeguckt, über Fälle und institutionelle Kontexte gesprochen und uns ausgetauscht. Die lockere Atmosphäre ermöglicht gutes Arbeiten.

Die Fachgruppe der DGSF trifft sich 2019 noch einmal, am Samstag, 14.09.2019 in der Geschäftsstelle der DGSF in Köln, ganz in der Nähe vom Bahnhof. Anmeldungen bitte über mich.

Sonstiges

Die zweite Auflage meines Lehrbuchs „*Kinderorientierte Familientherapie*“ ist bei V&R erschienen. Anders oder ausführlicher als in der ersten Auflage sind insbesondere folgende Punkte:

- Die Vorbereitung der Eltern auf das Setting insgesamt sowie insbesondere auf die erste familiäre Spielsequenz,
- Die Aufgaben des Tieres der Alter-Ego-Figur.
- Den Vergleich des freien Spiels mit dem Stegreiftheater Morenos
- Weitere Felder, in denen KOF eingesetzt wird, weil mir immer wieder deutlich wurde, wie unterschiedlich mit dem Ansatz gearbeitet werden kann,
- Sitzungen ohne Kind wurden noch einmal in ihrer empirisch belegten Bedeutung gewürdigt.
- Theraplay und einige verhaltenstherapeutische Spieltrainings, die Aufmerksamkeits-Interaktions- Therapie wurden als theoretische Ansätze ergänzt,
- In das Kapitel zur Wirkung von KOF sind neuere Forschungsergebnisse aus Skandinavien und die erste deutsche Studie eingearbeitet worden.

In dem sehr lesenswerten Buch von Eickhorst und Röhrbein bei V&R „*Systemische Methoden in Familienberatung und -therapie*“ gibt es neben vielen anderen Methoden auch ein Kapitel über KOF. Das Buch stellt jede Methode in einem Steckbrief vor. Das ist echt klasse! Danach folgen eine kurze Einführung und ein Fallbeispiel.

In Kirsten von Sydows und Ulrike Borsts Mammutwerk (über 1000 Seiten) „*Systemische Therapie in der Praxis*“ ist ein Kapitel über KOF eingeflossen, was mich sehr freut. So ist KOF immer häufiger in Lehrbüchern vertreten und erlangt so immer größere Bekanntheit.

In Schweden sind einige Artikel über KOF in der Familientherapiezeitschrift veröffentlicht worden. Die meisten sind Meisterarbeiten (so heißen sie dort) des zweijährigen Kurses in Göteborg. Daraus stammt auch Martins Zitat unten. Interessant war für mich auch ein Artikel über KOF mit Kleinstkindern und Babys. Hierzulande würde man diesen Ansatz stark mit Ulrike Ziegenhains Ansatz vergleichen. Es wird nicht, wie bei größeren Kindern, das Rollenspiel verwendet, sondern alltägliche und Babyspielsituationen.

Im September ist das Buch „Neue Wege im Sand. Systemisches Sandspiel und Kinderorientierte Familientherapie“ von Wiltrud Brächter und mir herausgegeben worden: <https://www.carl-auer.de/programm/artikel/titel/neue-wege-im-sand/> Hier kann man das Inhaltsverzeichnis sehen, eine Leseprobe und weitere Infos. Ich finde, es gibt einen guten Überblick über die Möglichkeiten des Sandspiels. KOF spielt bei diesen Möglichkeiten eine prominente Rolle, aber natürlich sind auch andere Ansätze darin vertreten, die mit Kindern, Paar, Familien in Schule, Heim oder Frauenhaus bei Traumatisierungen, bei Kindeswohlgefährdung etc. angewendet werden.

Clara Stein hat an der Uni Köln ihre Masterarbeit mit dem Titel „Zur Partizipation von Kindern in der Kinderorientierten Familientherapie – eine qualitative Untersuchung der Kinder- und Therapeut*innenperspektive“ fertiggestellt. Sie versucht in ihrer qualitativen Studie durch halbstrukturierte Interviews von vier Kindern, die aktuell an einer Kinderorientierten Familientherapie teilgenommen haben, herauszufinden, welche Möglichkeiten der Partizipation sich den Kindern in der KOF bieten und wie diese von ihnen erlebt und genutzt werden. Die Interviews wurden inhaltsanalytisch ausgewertet.

Hier ein Auszug aus der Zusammenfassung:

*Es zeigte sich, dass die interviewten Kinder das KOF-Setting als sehr positiv erleben und eine große Freude an den gemeinsamen Spielen haben. Auch aus der Therapeut*innenperspektive konnte dieser Eindruck bestätigt werden.*

Das Spiel als kindliches Ausdrucksmedium verhilft den Kindern ihre Bedürfnisse und Wünsche mitzuteilen ohne sich verbal erklären zu müssen. Die Kinder zeigen im Rahmen der Spiele viel Eigeninitiative und bringen eigene Ideen und Impulse mit in den Prozess ein. Sie werden an Entscheidungen beteiligt und beeinflussen den familientherapeutischen Prozess hierdurch maßgeblich mit. Zusammenfassend weisen die Ergebnisse der Interviews auf eine gleichberechtigte Beteiligung aller teilnehmenden Personen und eine gelungene sowie altersangemessene Form der Partizipation hin. Die Studie stellt insgesamt zudem eine gelungene Grundlage für die weitere Erforschung der KOF in Deutschland dar.

Wenn jemand die Arbeit haben möchte, kann ich gerne den Kontakt zu Clara Stein herstellen.

Abschluss

Zum Abschluss ein Zertifikat, dass ich in einer aktuellen Veröffentlichung von Roger Gustafsson aus Göteborg in der schwedischen Familientherapiezeitschrift fand:

Das Wichtige für das Kind ist nicht, eine/n Therapeut/in zu bekommen, die es besser versteht, sondern Eltern, die es besser verstehen!

Martin Soltvedt

Ich wünsche Euch einen tollen Sommer! Genießt Eure Familien, Freunde, und Bekannten sowie Eure Hobbies!

Bernd Reiners

Wenn Du oder Sie den Newsletter nicht mehr bekommen willst/wollen, genügt eine einfache E-Mail.